

Caritas Pflege

7. Juni 2023

Netzwerk UniKid UniCare Austria

Online

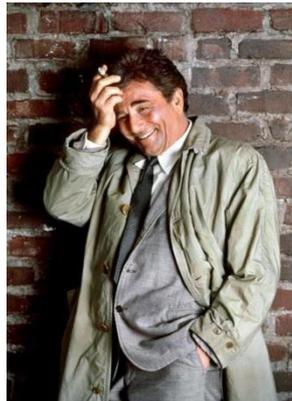
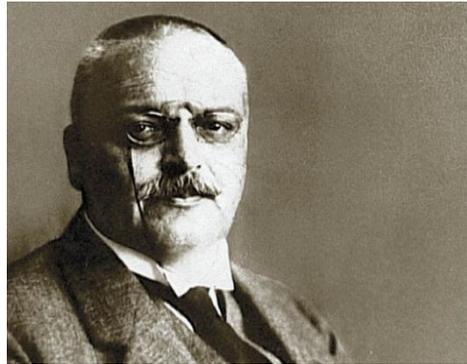


„Demenz in der Familie - was nun?“

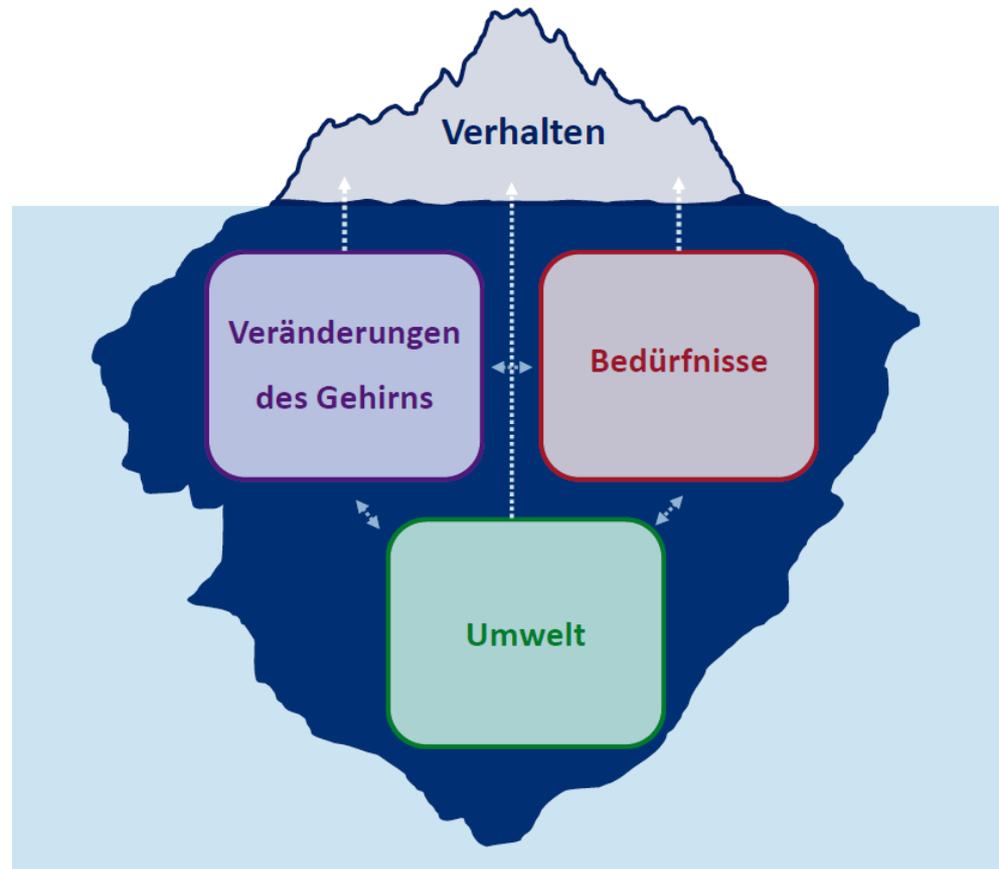
Referent:

Mag. (FH) Norbert Partl, Sozialarbeiter, akad. Experte für Demenz
Leiter Angehörige und Demenz, Caritas Wien

Who is who

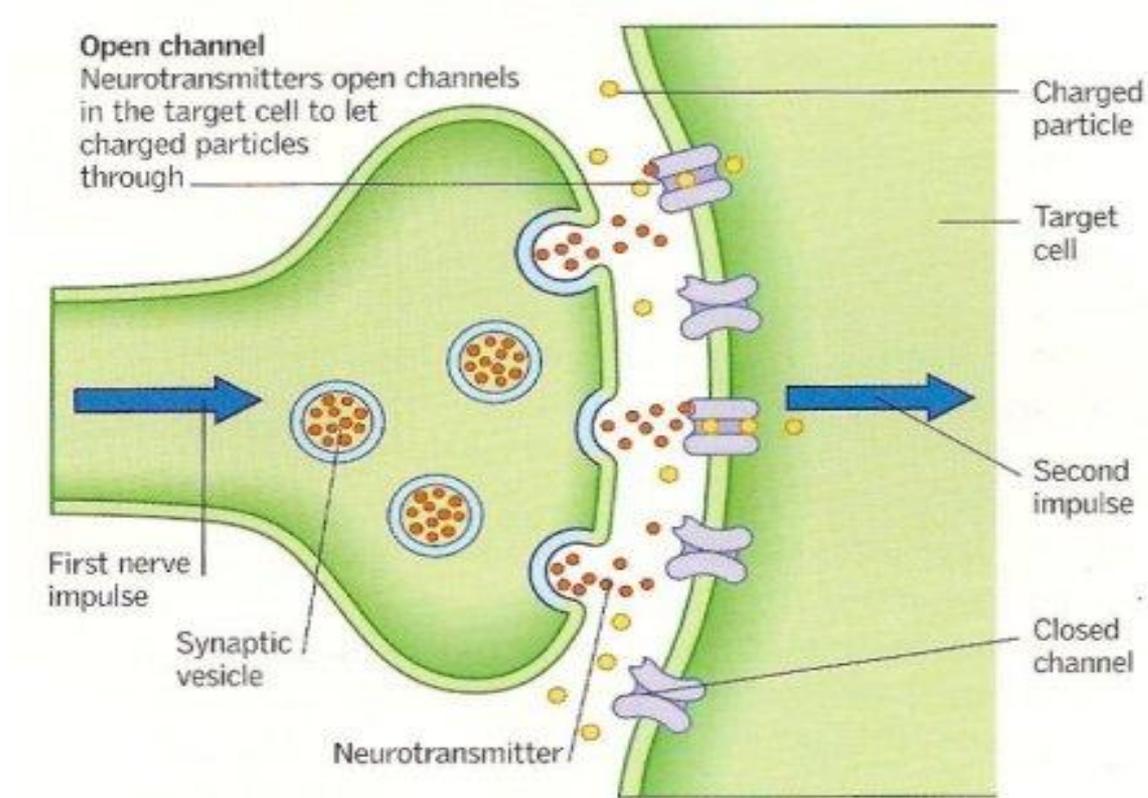


Hintergründe des Verhaltens eines Menschen mit Demenz



Demenz- eine hirnorganische Erkrankung

Veränderungen im Gehirn verhindern Lern und Gedächtnisprozesse



Was bewirkt Demenz?

- **Störungen von Gedächtnis, Denken, Orientierung Auffassung, Rechnen, Lernfähigkeit, Sprache, Sprechen**
- **Abnehmendes Urteilsvermögen im Sinne der Fähigkeit zur Entscheidung.**
- **Häufig auch Veränderungen der Emotionen, des Sozialverhaltens oder der Motivation.**

Formen der Demenz:

- **Alzheimer** ist die häufigste Form von Demenz

Weitere Formen:

- **Vaskuläre Demenz**
- **Lewy-Body-Demenz**
- **Frontotemporale Demenz**

u.a.

- 10 % heilbare, **sekundäre Demenzen**
(Tumor, Depression, Flüssigkeitsmangel,
Alkoholmissbrauch)

Demenz: wann und wie ?

- Mischformen sind häufig
- Es gibt „frühe“ Erkrankungen
- Wahrscheinlichkeit steigt mit Alter:

Mit 70: **3%**; mit 80: **13 %**, mit 90: **33 %**

Caritas Pflege

Verlauf der Demenz

Leichte Demenz (20 – 26 MMSE Punkte)

Mittelgradige Demenz (10 – 19 MMSE Punkte)

Schwere Demenz (0 – 9 MMSE Punkte)

Menschen mit Demenz belastet:

Aus eine Interviewstudie (Engel 2018)

- dass ich für alles so viel Zeit brauche
- dass ich ständig etwas verlege und suchen muss
- ich bei Unterhaltungen nicht mehr mitkomme
- ich keine Entscheidungen mehr fällen kann
- dass ich etwas sagen will und mir die Worte fehlen
- dass ich für meine Familie zur Belastung werde
- ich so vieles nicht mehr kann, was ich früher könnte
- ich mich unsicher und hilflos fühle
- dass ich mich selbst verliere



Lebensqualität mit Demenz

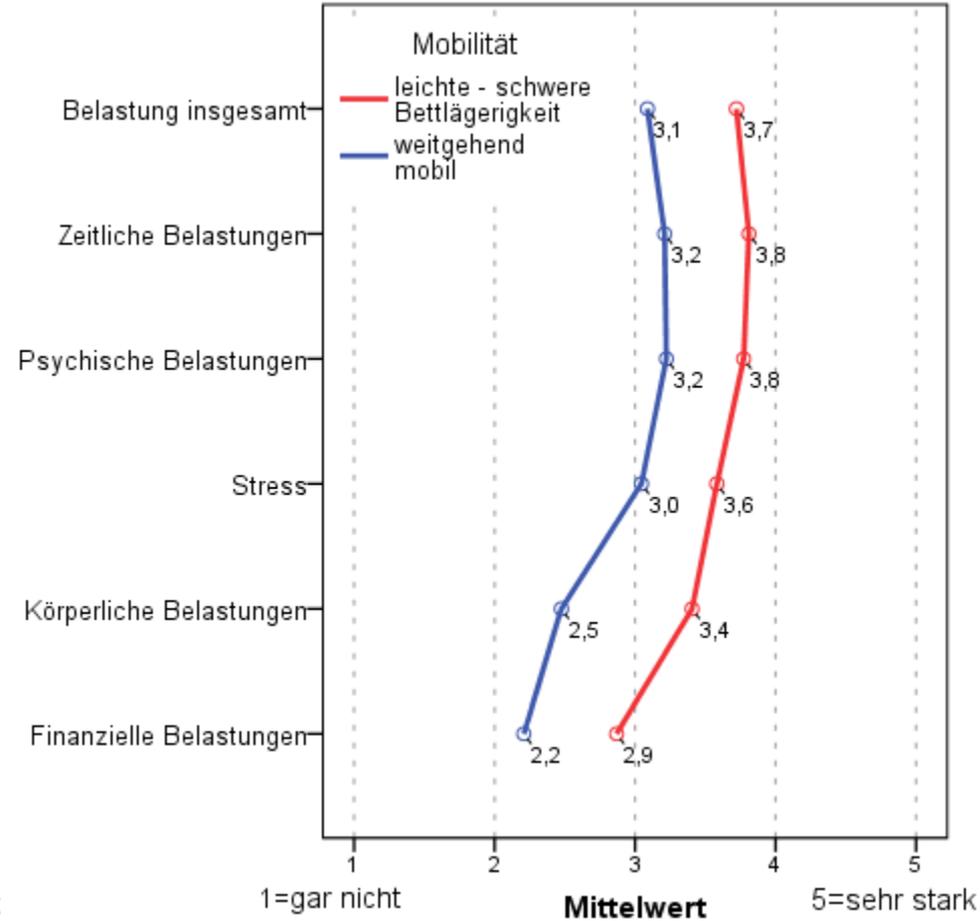
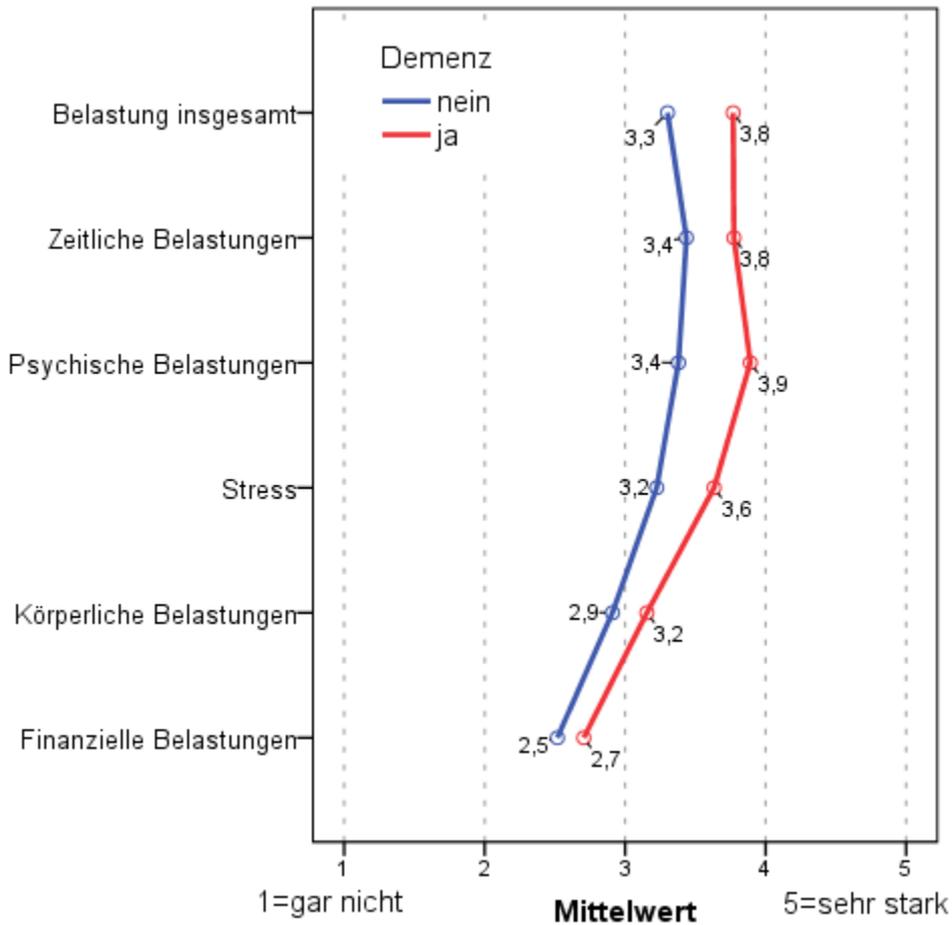
Der Mensch mit Demenz braucht:

- Einfühlsame Kommunikation
(Bedürfnisse erkennen, Geborgenheit vermitteln, Identität bestätigen)
- Beschäftigung mit kleinen Erfolgserlebnissen
(zu Aktivität anregen, „richtig“ ist kein Kriterium“)
- Kompetente ärztliche Betreuung
(nicht zu viele und richtige Medikamente)



Abbildung 58: **Belastungen nach Demenz**

Abbildung 59: **Belastungen nach Mobilität**



Nagl-Cupal, M., Kolland, F., Zartler, U., Mayer, H., Bittner, M., Koller, M., Parisot, V., Stöhr, D., Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (Hg.) (2018): Angehörigenpflege in Österreich. Einsicht in die Situation pflegender Angehöriger und in die Entwicklung informeller Pflegenetzwerke. Universität Wien

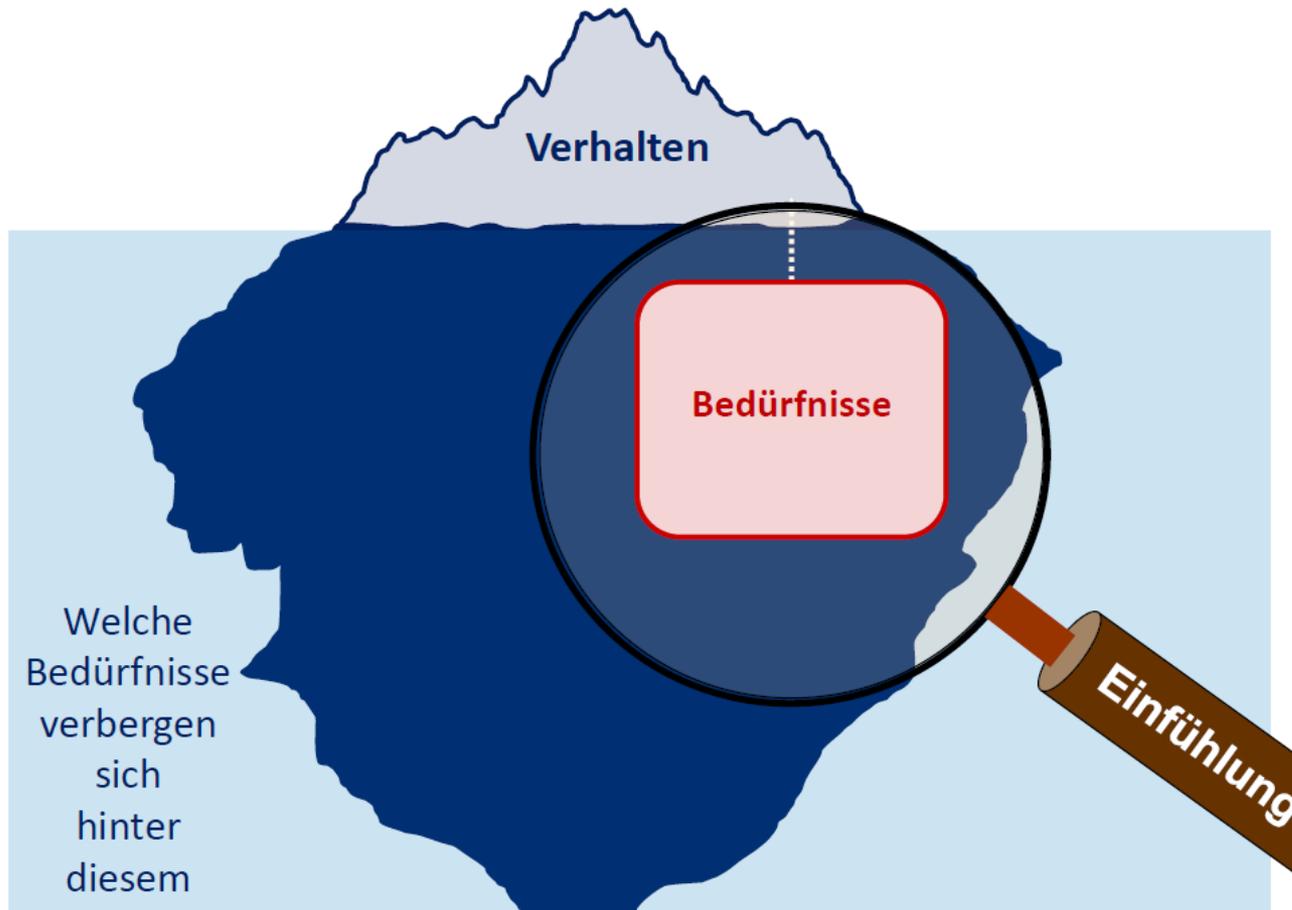
Lebensqualität als Angehörige

- Den persönlichen Umgang mit der Krankheit finden
(Beratung, Austausch, Seminare suchen....)
- Hilfe suchen, Hilfe in Anspruch nehmen
(auf privates und öffentliches Netzwerk zurückgreifen)
- Eigene Bedürfnisse
nicht aus dem Blick verlieren
(was gibt mir Kraft?)



Einführung

Sich auf die Bedürfnisse des Anderen zu konzentrieren



Einfühlsame Kommunikation

Das Bedürfnis „dahinter“ erkennen:
oft ist eine Serie von Versuchen erforderlich



Einfühlsame Kommunikation

Haltung

- Innehalten – nicht sofort reagieren
- Gefühle „hinter der Äußerung“ wahrnehmen und akzeptieren
- Eigene Gefühle wahrnehmen und zurücknehmen
- Ruhig bleiben – Ruhe ausstrahlen (Gelassenheit und Geduld - auch mit sich selbst!!!)
- Eigene Vorstellungen davon, was „richtig“ ist, hinten anstellen



Einfühlsame Kommunikation

Was sollte vermieden werden?

- Keine Vorwürfe
- Nicht mit dem Kranken verstummen
- Keine Diskussion und Argumentation
- Keine „warum“ - Fragen
- Nicht auf Fehler – Defizite hinweisen
- Sich NICHT persönlich angegriffen fühlen
- Kein ständiges „Trainieren“ gegen die Demenz

Beratung bei Demenz

<https://www.gesundheit.gv.at/service/beratungsstellen/krankheiten/gehirn-nerven/demenz-beratung.html#selbsthilfegruppen-beratungsstellen>

<https://www.caritas.at/hilfe-angebote/caritas-wegweiser/hilfe-finden>

The screenshot shows the Caritas Wegweiser website. At the top, there is a navigation bar with 'Caritas Österreich' and a dropdown menu. Below it, there are links for 'Hilfe & Angebote', 'Spenden & Helfen', 'Jobs & Bildung', and 'Über uns'. The main content area is titled 'Wo brauchen Sie Hilfe?' and features a grid of 12 icons representing different areas of need: Geldnot, Wohnen, Arbeit, Schule, Ausbildung, Sucht, Behinderung, Pflege, Psychische Probleme, Asyl, Flucht, Migration, Familie, Kinder, Partnerschaft, and Sterben, Tod, Trauer. A blue arrow points from the 'Psychische Probleme' icon to the next screen.

The screenshot shows the next step in the Caritas Wegweiser website. On the left, a woman in a blue Caritas uniform is saying 'Vielen Dank!'. On the right, there is a search filter for 'Ich suche Beratung zum Thema Demenz' with a dropdown arrow. Below the filter are two buttons: 'Weiter' and 'Zurück'.

Geförderte Dienste und Sozialleistungen

- Pflegegeld (Diagnose !)
- Mobile Pflege
- Mehrstündige Alltagsbetreuung
- Tageszentrum
- Kurzzeitpflege
- 24 h Betreuung
- Pflegewohnhaus

Caritas

Wissenswertes für pflegende Angehörige

Eine Übersicht der bundesweiten Regelungen

Inhalt

Pflegegeld.....	1
Finanzielle Unterstützung bei Unfall oder Verhinderung.....	3
Zuschuss für Pflegehilfsmittel und Wohnraumadaptation.....	4
Pensionsversicherung – Freiwillige Versicherungen.....	5
Krankenversicherung.....	7
Arbeitslosenversicherung.....	9
Förderung der bis zu 24-Stunden-Betreuung.....	10
Obergrenze für Rezeptgebühren.....	12
Befreiung von Gebühren und Entgelten.....	13
Behindertenausweis.....	16
PKW-Nutzung für Menschen mit Behinderung.....	17
Euro-Key (Euro-Schlüssel) für barrierefreie WCs und Lifte.....	19
Steuerliche Absetzbarkeit.....	20
Pflegekarenz.....	21
Pflegezeit.....	23
Pflegekarenzgeld.....	25
Familienhospizkarenz.....	26
Vertretungsbefugnis für Angehörige.....	29
Vorsorgevollmacht.....	30
Patientenverfügung.....	32
Sachwalterschaft.....	34
Information und Beratung.....	36
Adressen und Ansprechstellen der Caritas.....	38

Stand: 08.02.2017 mit allen gültigen Regelungen und den Werten für 2017

NEU: PKW-Nutzung für Menschen mit Behinderung

<https://www.caritas-pflege.at/demenz/informationsbroschueren/>

Alles Clara – die App, die Pflegen leichter macht.

Digitales Entlastungsangebot
für pflegende Angehörige.

- österreichweit
- kostenlos



**Dipl.
Pflegerkraft**



Psychologe



...





UDO BAER &
ABI SCHOTTE-LANGE



Das Herz wird nicht dement



Rat für Pfleger
und Angehörige

